

Gemeinschaftssinn und soziale Verantwortung lernen

In der Primarschule Büel in Galgenen fanden Projektstage unter dem Motto «Ich kümmere mich um mich und dich» statt. Dabei konnten die Kinder vielfältige Erfahrungen sammeln.

Vom 15. bis 17. April fanden an der Primarschule Galgenen, Schulhaus Büel, die Projektstage unter dem Jahresmotto «Ich kümmere mich um mich und dich» statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich mit verschiedenen Themen auseinandersetzen, die das Miteinander und die Verantwortung für die Gemeinschaft in den Fokus rückten. In der Unterstufe, von Kindergarten bis zur 2. Klasse, stand das Kennenlernen verschiedener Berufe, die sich um andere kümmern, im Mittelpunkt. Die Kinder hatten die Gelegenheit, den Berufsleuten ihre Wertschätzung auszudrücken. So erlebten sie spannende Stunden bei der Feuerwehr Galgenen, spielten im Ü60 Treff Galgenen mit den Seniorinnen und Senioren Brettspiele oder lernten die Altersheime Siebnen, Wangen oder Altendorf kennen. Ein Highlight bot Schutz und Rettung Lachen, wo die Kinder das Innere eines Rettungsfahrzeuges kennenlernen durften.

Unserem Umfeld etwas Gutes tun

Diese Aktivitäten förderten nicht nur das Bewusstsein für die Bedeutung dieser Berufe, sondern auch die soziale Verantwortung. Die Mittelstufe, be-



Die Kinder lernten die Bedeutung und Pflege des Waldes kennen.

Bild: zvg

stehend aus den Klassen 3 bis 6, widmete sich dem Thema «Unserem Umfeld etwas Gutes tun». Die Workshops waren vielfältig und boten spannende Einblicke. In Zusammenarbeit mit einem Förster lernten die Kinder die Bedeutung des Waldes und dessen Pflege kennen. Ein weiterer Workshop

mit dem Titel «Anders sein» beinhaltete einen Besuch einer blinden Person mit ihrem Blindenhund und einen Ausflug ins Höfli, was die Kinder für die Herausforderungen sensibilisierte, die Menschen mit Behinderungen täglich meistern. Bei der Clean-Up-Aktion sammelten die Schülerinnen und

Schüler Müll im Dorf Siebnen, entsorgten ihn fachgerecht und besuchten das Unternehmen Resilux, um mehr über Recycling zu erfahren. Im kreativen Workshop bastelten die Kinder für einen guten Zweck, wobei der Verkauf der Werke eine beeindruckende Spende von rund 780 Franken einbrachte, die dem Höfli zugutekam.

Schülerreporter hielten Themen und Inhalte fest

Zusätzlich waren vier Reporterinnen und Reporter der 5. und 6. Klasse unterwegs, um die verschiedenen Themen und deren Inhalte festzuhalten. «Ich war so erschrocken darüber, wie viel Müll im Dorf Siebnen innert kurzer Zeit zusammengetragen wurde», so Lukas, Reporter aus der 6. Klasse. Reporterin Sara (6. Klasse) fand das blinde Pingpongspielen besonders herausfordernd.

Die Projektstage waren ein voller Erfolg und förderten nicht nur das Lernen, sondern auch den Gemeinschaftssinn und das Verantwortungsbewusstsein der Schülerinnen und Schüler. Das Schulhaus Büel aus Galgenen hat mit diesen Tagen ein starkes Zeichen gesetzt, wie wichtig es ist, sich um sich selbst und um andere zu kümmern. (eing)

Die Zirkusprojektwochen begeisterten Kinder und Jugendliche

Die Schule Reichenburg organisierte zwei Projektwochen in Zusammenarbeit mit dem Zirkus Mugg. Kindergartenkinder und Schüler konnten ihre Talente unter Beweis stellen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Zirkus Mugg verwandelte sich die Schule vom 31. März bis 11. April in ein buntes Zirkuszeltlager, in dem Kinder und Jugendliche ihre Talente in verschiedenen Disziplinen unter Beweis stellten. Anfangs Woche tauchten die Kinder in die Welt des Zirkus ein. Nach einem gemeinsamen Aufwärmen in der Turnhalle probierten sie verschiedene Disziplinen aus, um danach ihre drei Favoriten zu wählen. Über den Mittag wurden sie in ihre Disziplin eingeteilt und konnten ihre Fähigkeiten während der ganzen Woche weiterentwickeln. Unter der Leitung der Lehr-

personen, welche von Zirkustrainern unterstützt wurden, stellten die Kinder ein Programm zusammen.

Die grossen Vorstellungen

Jeweils am Freitag fanden die mit Spannung erwarteten, vier Zirkusvorstellungen statt. Eltern und Geschwister füllten das Zelt, um die Darbietungen der jungen Artistinnen und Artisten zu bestaunen. Mit viel Applaus und Begeisterung wurden die Darbietungen honoriert. Die Kindergartenkinder wie auch die Schülerinnen und Schüler zeigten nicht nur ihr Können, sondern auch ihre Freude und den Teamgeist,



Jeweils am Freitag fanden die Zirkusvorstellungen statt.

Bild: zvg

der während der Woche entstanden war. Die Zirkusprojektwochen boten den Schülerinnen und Schülern nicht nur die Möglichkeit, neue Fähigkeiten zu erlernen, sondern auch unvergessliche Erinnerungen zu sammeln. Die Zusammenarbeit mit dem Zirkus Mugg trug dazu bei, dass dieses Projekt zu einem Höhepunkt im Schuljahr wurde und den Kindern neue Lern- und Erlebnisräume eröffnete. Die Zirkusprojektwochen waren ein gelungenes Beispiel dafür, wie kreative Projekte das Gemeinschaftsgefühl stärken und den Horizont der Schülerinnen und Schüler erweitern können. (eing)

Abwechslungsreiches Vereinsjahr mit Wetterkapriolen

Kürzlich lud der Verkehrsverein Altendorf (VVA) zur 49. Generalversammlung ein. Nebst einem Rückblick und Ausblick standen auch einige personelle Veränderungen im Vorstand auf der Traktandenliste.

An der im Frühling stattfindenden GV berichtete der VVA über die Geschehnisse des vergangenen Jahres sowie über Anlässe in den kommenden Monaten. Zahlreiche Interessierte fanden den Weg ins Schlossstübli in Altendorf.

Die Anlässe des VVA standen im Jahr 2024 ganz im Zeichen des unbeständigen Wetters. Die Begegnung am Berg im Juni konnte trotz regnerischen Verhältnissen durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit dem Skiclub Altendorf wurde eine «Begegnung am Berg light» organisiert. Zur Freude der Veranstalter machten sich viele wetterfest gekleidete Besucherinnen und Be-

sucher vom Parkplatz Näggen zur Skiclubhütte auf und verbrachten einen gemütlichen Nachmittag. Auch der Weihnachtsmarkt in der Seestadt stand auf der Kippe. Starke Schneefälle, zwei Tage vor dem Anlass, konnten jedoch rechtzeitig bewältigt werden. So fand der Markt vor verschneiter Kulisse und mit einigen Sonnenstrahlen unter perfekten Weihnachtsbedingungen statt.

Wechsel im Vorstand

Der Verkehrsverein Altendorf besteht aus einem breit aufgestellten Vorstand. Im Rahmen der diesjährigen GV kam es zu einigen Rochaden. Nach zehnjähriger Tätigkeit übergab Simon Rüttimann sein Amt als Kassier. Auch Julia Koller, die während sechs Jahren für die Kommunikation und PR zuständig war, demissionierte. Beide wurden mit einem Präsent und grossem Applaus geehrt. Gleichzeitig konnten drei neue Mitglieder für den Vorstand gewonnen werden. Pirmin Bisig übernimmt das Amt des Kassiers, Nadia Widler verstärkt das OK des Weihnachtsmarktes, und mit Florian Bräcker konnte eine Fachkraft für den Unterhalt der Bike-Infrastruktur gewonnen werden. Im Ausblick wurde informiert, dass die Veranstaltungen

wie die Begegnung am Berg (28. Juni), der Weihnachtsmarkt (22. November) sowie der Sattelg-Shuttle in ausgewählten Sommer- und Herbstferienwochen in Planung sind.

Neues Projekt für Familien

Zudem darf sich die Bevölkerung auf eine besondere Neuheit freuen. Im Laufe des Jahres wird der Gschichtli-Weg eröffnet. Ein neues Projekt, das insbesondere Familien ansprechen dürfte. Die genauen Informationen zur Eröffnung werden zu gegebener Zeit auf den offiziellen Kanälen des VVA veröffentlicht. (eing)

Notfalldienst

Ärztlicher Notfalldienst
Täglicher Notfalldienst,
Telefon 0840 51 51 51
(March) oder 0840 81 81 81
(Höfe), wenn Hausarzt
nicht erreichbar

Augenarzt

Diensthabende Ärzte:
Augenzentrum Rapperswil
Telefon 055 220 65 22

Zahnarzt

Diensthabende Praxis:
Telefon 0840 840 810 für
March, Höfe und
Einsiedeln

Opferhilfe

Opferhilfe, Beratungsstelle
Kanton Schwyz,
Gwattstrasse 1, Pfäffikon,
Telefon 0848 82 12 82

Triaplus AG: Einzel-, Paar- und Familienberatung Schwyz

Ettelstrasse 27, Pfäffikon,
Telefon 041 747 69 80

Procap – für Menschen mit Handicap

Kontakt- und Beratungsstelle, Rechtsdienst,
Pfäffikon,
Telefon 055 420 39 70

Tageselternvermittlung

Simona Emma, Montag
und Donnerstag, von 8.30
bis 10.30 Uhr erreichbar,
Telefon 076 534 40 15, oder
Mail info@tagesfamilien-
marchhoeft.ch

Witz des Tages

Am Familienfest.

Martin sagt zu seiner Mutter:
«Ich habe Bauchweh!»
Die Mutter erwidert: «Das kommt davon, dass du nichts im Bauch hast.»

Nach einer Stunde sagt Onkel Otto: «Ich habe Kopfschmerzen.» **Darauf Martin:** «Das kommt davon, dass du nichts im Kopf hast.»

IMPRESSUM

March Anzeiger

Unabhängige Zeitung für den Bezirk March, amtliches Publikationsorgan für den Kanton Schwyz, den Bezirk March und dessen Gemeinden, erscheint fünfmal wöchentlich; 165. Jahrgang

www.marchanzeiger.ch

Kontakt Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen,
Tel. 055 451 08 88, E-Mail redaktion@marchanzeiger.ch,
sport@marchanzeiger.ch

Redaktion Chefredaktor Martin Risch (mri);
Stv. Chefredaktoren Daniel Koch (dka), Irene Lustenberger (il);
Redaktoren Urs Attinger (ura), Patrizia Baumgartner (pp),
Martin Bruhin (bru), Robin Furrer (rfu), Silvia Gistler (sig),
Stefan Grüter (fan), Andreas Knobel (bel), Franziska
Kohler (fko), Caroline Leutwiler (leu), Rafael Muñoz (rm),
Heidi Peruzzo (hp)

Redaktion Sport Leitung Olaf Schürmann (osc),
Michel Wassner (mwa)

Sekretariat: Janine Diethelm, Daniela Jurt

Abonnement: 6 Monate Print + Online Fr. 163.–, 12 Monate
Print + Online Fr. 308.–, 24 Monate Print + Online Fr. 578.–,
12 Monate nur Online Fr. 240.–, 24 Monate nur Online Fr. 465.–
Einzelnummer Fr. 2.90 (inkl. MwSt.), Abonnementdienst:
Telefon 055 451 08 78, aboverwaltung@marchanzeiger.ch

Inserate March-Anzeiger und Höfner Volksblatt
Mediaservice, Alpenblickstrasse 26, 8853 Lachen,
Telefon 055 451 08 80 oder Verenastrasse 2, 8832 Wollerau,
Telefon 044 786 09 09

E-Mail inserate@theilermediaservice.ch

Druck und Verlag Theiler Druck AG (Verleger),
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau, Telefon 044 787 03 00

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten
Inseraten oder redaktionellen Beiträgen oder Teilen davon, insbesondere
durch Einspielung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte
Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird gerichtlich verfolgt.